

# Neue Perspektiven für den Weilerblock



Seit einiger Zeit, ums genau zu sagen seit dem 9. Mai 2022 hat sich der idyllische Hof im Weilerblock zu einer Baustelle verwandelt.

„Bagger“, „Bauzäune“, „tiefe Löcher“, ...



„viele Rohre“ ...



und „unförmige Kisten“



prägen momentan das Erscheinungsbild.

Mengenweise Flatterleinen, die den Hof durchqueren, absperren, ausgrenzen und zerteilen, übernehmen jetzt die Regie.

### Wozu das alles?

Die **Abwassergebühren** steigen Jahr für Jahr – und eine Abwassergebühr wird auch entsprechend der Grundstücks- und Dachfläche für das **Regenwasser**, das in den städtischen Kanal abgeleitet wird, abverlangt. Früher war es üblich und auch gewünscht Dachflächen, wie auch die Hofentwässerung, in den städtischen Kanal einzuleiten.

– Mittlerweile sprechen aber „technische Probleme bei der Abwasser-Klärung“ und „Umweltprobleme, hervorgerufen durch weiträumige Oberflächenversiegelung in städtischen Gebieten“ dagegen. –

Da der Bauverein sowieso verpflichtet ist, die in die Jahre gekommenen Abwasserleitungen zu sanieren und umzugestalten, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, in diesem Zuge die Regenleitungen und die Hofentwässerungen vom Abwassersystem zu trennen und das gesamte Regenwasser auf unserem Areal, sprich dem „Hof“ versickern zu lassen.

**Dies hat nicht nur den Vorteil, dass wir den Genossen die jährlichen Einleitungsgebühren für das Regenwasser ersparen, sondern wir leisten auch einen aktiven Beitrag für den Umweltschutz und führen das Regenwasser nun wieder ortsgebunden dem Grundwasser direkt zu.**

Für eine ordnungsgemäße und problemlose Versickerung des Regenwassers im Hof, ist es notwendig für die Regenmassen ein unsichtbares Auffangbecken im Erdreich (sprich „Rigolen“ bzw. eben diese „unförmigen Kisten“) einzubauen, welche dann ein kontinuierliches Versickern erst ermöglichen.

**„SICHERES UND BEZAHLBARES WOHNEN“** sind dem Vorstand und Aufsichtsrat wichtig, aber nicht **nur**: Wir wollen **für eine nachhaltige Zukunft** sorgen, auch unseren Kindern zuliebe.



Am Wochenende übernehmen die Kinder die Regie ... .